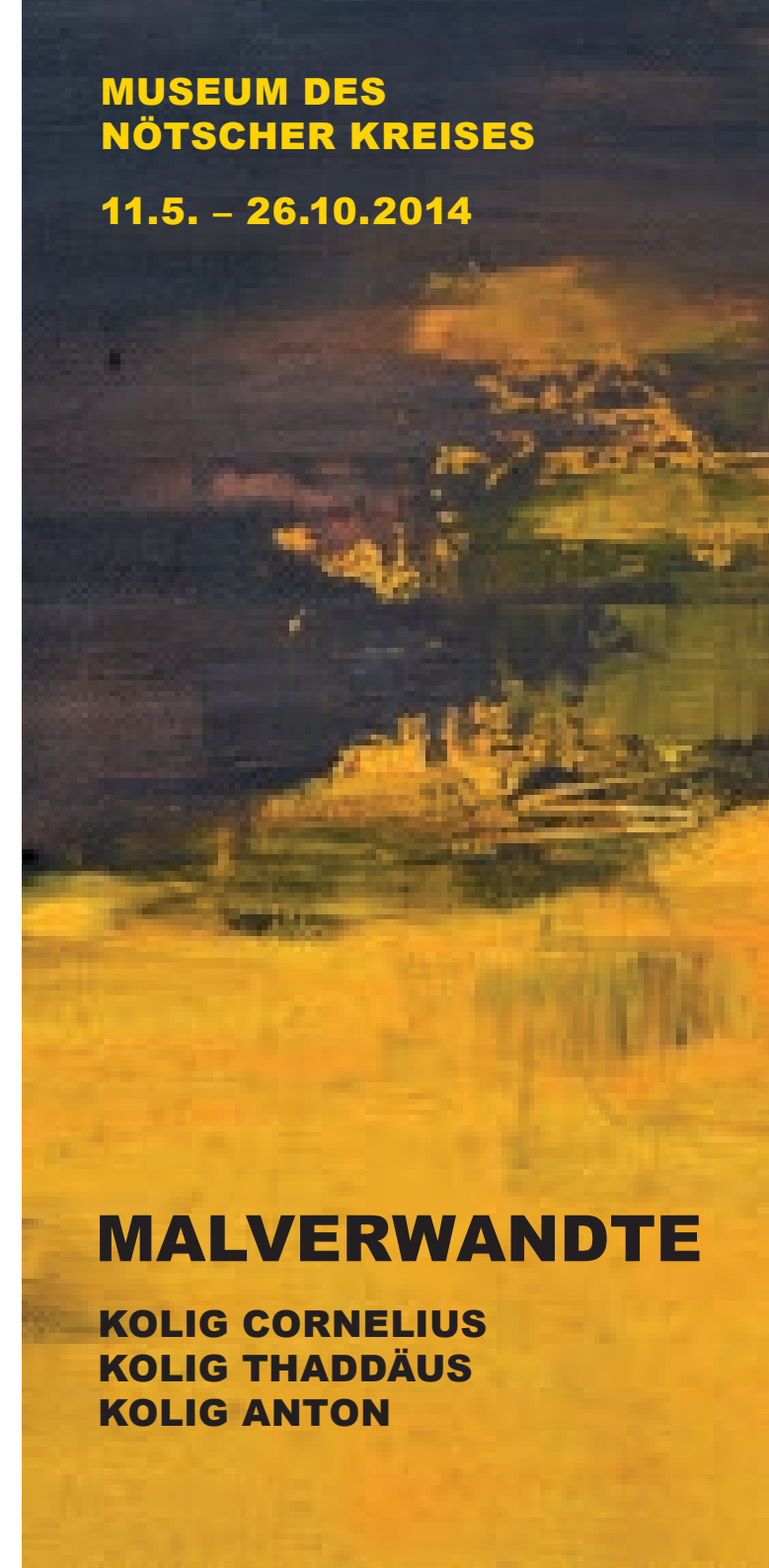


## MUSEUM DES NÖTSCHER KREISES

11.5. – 26.10.2014



## MALVERWANDTE

**KOLIG CORNELIUS**  
**KOLIG THADDÄUS**  
**KOLIG ANTON**

## MUSEUM DES NÖTSCHER KREISES

Das Museum des Nötscher Kreises wurde am 16. Mai 1998 eröffnet und ist dem Leben und Werk der Künstler des „Nötscher Kreises“ gewidmet, die Anfang des 20. Jahrhunderts mit ihrer sehr individuellen Malerei die österreichische Kunst entscheidend mitgestalteten. Diese lose Gruppierung von befreundeten Malern, die einerseits in dieser Region geboren wurden – wie Sebastian Isepp (1884–1954) und Franz Wiegele (1887–1944) – oder von auswärts nach Nötsch gezogen sind – wie Anton Kolig (1886–1950) und Anton Mahringer (1902–1974), stellt ein bedeutendes künstlerisches Phänomen innerhalb der österreichischen Malerei der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts dar und hat dabei vor allem die Kunst der Zwischenkriegszeit entscheidend geprägt.

Das Museum ist im Geburtshaus Franz Wiegeles untergebracht, im Ortszentrum von Nötsch gelegen, und versteht sich als Dokumentationsstätte der vier Künstler. Es möchte in seinen Ausstellungen sowohl einen repräsentativen Querschnitt durch ihr Œuvre, als auch anhand von zeitgenössischen Fotografien und Autografen einen Einblick in die persönlichen Lebensumstände der Maler ermöglichen sowie ihre zahlreichen, äußerst interessanten Verbindungen zu Künstlerkollegen, Kunsthistorikern und Intellektuellen ihrer Epoche transparent machen. Die Objekte der jährlich wechselnden Ausstellungen werden von privaten und öffentlichen Leihgebern zur Verfügung gestellt.

## MUSEUM des Nötscher Kreises

Haus Wiegele, 9611 Nötsch im Gailtal 39  
 Tel. +43 (0)4256 / 3664  
 office@noetscherkreis.at  
 www.noetscherkreis.at

### Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen  
 von 14 – 18 Uhr

Schulklassen und Gruppen auch außerhalb der  
 Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Eintritt: € 6,- | Gruppentarif ab 10 Personen: € 4,-

Das Museum ist im Winter geschlossen.

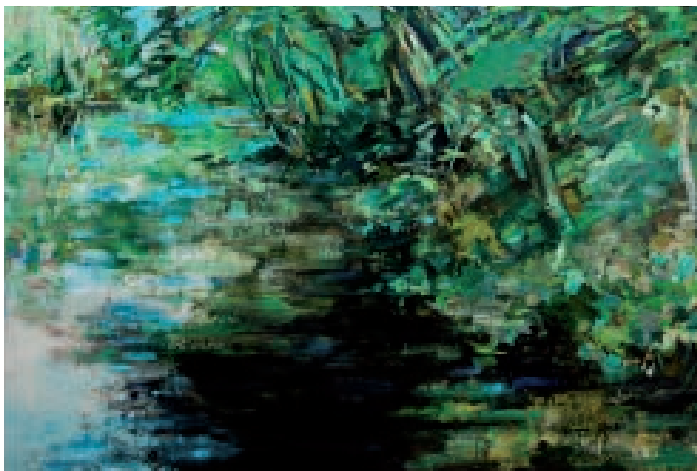
### Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Museum des Nötscher Kreises. Jutta M. Pichler, Birgit Kassi, 2014

Titelbild: Cornelius Kolig, Gelber Abendhimmel, 1989, Acryl/Hartfaserplatte (Ausschnitt),

© Cornelius Kolig

Foto: Museum des Nötscher Kreises 2011



Cornelius Kolig, Črna voda, 2000, Acryl/Sperrholz (Ausschnitt)



Thaddäus Kolig, Blumen und Äpfel, um 1965, Öl/Leinwand (Ausschnitt)



Anton Kolig, Thaddäus Kolig, 1943, Öl/Leinwand (Ausschnitt)

## MALVERWANDTE

Cornelius Kolig (geb. 1942) sieht sich in seiner Arbeit als Konzept- und Installationskünstler, Maler, Grafiker und Bildhauer in der Nachfolge des Nötscher Kreises stehend. Dieses Naheverhältnis hat er in unterschiedlichen künstlerischen Projekten thematisiert und bearbeitet. Vor dem Hintergrund seiner Auseinandersetzung vor allem mit dem Werk Anton Koligs (1886–1950) wird in der Ausstellung „Malverwandte“ erstmals seine Malerei in einen Kontext mit dem Werk seines Großvaters und seines Vaters Thaddäus Kolig (1911–1975) gestellt. Ausgehend vom Schaffen von Cornelius Kolig werden in einer spannungsvollen Schau mit rund 40 Arbeiten inhaltliche und formale Analogien, gemeinsame Bezugspunkte sowie die unterschiedlichen künstlerischen Strategien untersucht. Vorgestellt werden drei Generationen einer „Künstlerfamilie“, die durch Anton Kolig in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Nötscher Kreis steht.

Mit der Ausstellung „Malverwandte“ bietet das Museum des Nötscher Kreises einen weiteren Einblick in das Beziehungsumfeld von Sebastian Isepp, Anton Kolig, Franz Wiegele und Anton Mahringer und zeigt einmal mehr auch deren Bedeutung für nachfolgende Künstlergenerationen auf.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Kuratorin: Jutta M. Pichler in Zusammenarbeit mit Cornelius Kolig

## VERANSTALTUNGEN

**SO, 11. Mai 2014, 11 Uhr** | Ausstellungseröffnung

**FR, 16. Mai 2014, 18 Uhr** | Führung für unterstützende Mitglieder des Museums

**FR, 23. Mai 2014, 18 Uhr** | Kuratorinnenführung: Jutta M. Pichler im Gespräch mit Cornelius Kolig

**SA, 28. Juni 2014, 15 – 17:30 Uhr** | Cornelius Koligs Paradies | Führung durch die aktuelle Ausstellung, anschließend Besuch im Paradies in Vorderberg mit Cornelius Kolig | Kosten: € 15,- | Anmeldung bis 26. Juni, begrenzte TeilnehmerInnenzahl

**DO, 24. Juli 2014, 15 – 17 Uhr** | Paletti – Sommeratelier für Kinder ab 5 Jahren

**SO, 24. August 2014, 11 Uhr** | Nötscher Kunstbrunch  
Kosten: € 25,- (inkl. Eintritt, Führung, Brunch mit Gailltaler Spezialitäten) | Anmeldung bis spätestens 21. August, begrenzte TeilnehmerInnenzahl

**DO, 28. August 2014, 15 – 17 Uhr** | Sommeratelier für Kinder ab 5 Jahren

**SA, 20. Sept. 2014, 15 – 17:30 Uhr** | Cornelius Koligs Paradies | Führung durch die aktuelle Ausstellung, anschließend Besuch im Paradies in Vorderberg mit Cornelius Kolig | Kosten: € 15,- | Anmeldung bis 18. September, begrenzte TeilnehmerInnenzahl

**SA, 4. Oktober 2014, (Polentafest) 12, 14, 16 Uhr**  
Gratisführungen durch die aktuelle Ausstellung  
(Ersatztermin bei Schlechtwetter: SA, 11. Oktober 2014)

**SA, 4. Oktober 2014, 18 Uhr – 1 Uhr früh**  
Lange Nacht der Museen

**FR, 24. Oktober 2014, 18 Uhr** | Tatort Kolig-Saal 1929–1999 | Vortrag von Bertram Karl Steiner

**SO, 26. Oktober 2014** | Nationalfeiertag – freier Eintritt

## KUNSTVERMITTLUNG

### Kinder und Jugendliche

#### Gruppen und Schulklassen

Altersspezifisches interaktives Vermittlungsprogramm für max. 24 Personen (90 Minuten Kunstvermittlung und kreatives Arbeiten) | Anmeldung: bis eine Woche vor Termin  
Kosten/TeilnehmerIn: € 4,50 inkl. Material und kleiner Jause

#### Sommeratelier

Entdeckungsreise durch die aktuelle Ausstellung und kreatives Arbeiten für Kinder ab 5 Jahren  
Donnerstag, 24. Juli von 15 – 17 Uhr  
Donnerstag, 28. August von 15 – 17 Uhr  
Nur gegen Voranmeldung bis spätestens zwei Tage vorher  
Kosten/TeilnehmerIn: € 6,- inkl. Material

#### Erwachsene

**Führung** durch die aktuelle Ausstellung:  
jeden Sonntag um 15 Uhr (Dauer ca. 45 Minuten)  
Kosten: € 4,- exkl. Eintritt  
Führung jederzeit gegen Voranmeldung möglich  
Kostenpauschale € 30,- exkl. Eintritt

**Kulturspaziergang** „Auf den Spuren der Nötscher Maler“  
Nach einer Führung durch die aktuelle Ausstellung im Geburtshaus Franz Wiegeles, Besichtigung weiterer Wirkungsstätten und Sehenswürdigkeiten der Nötscher Maler (wie das letzte Atelier Anton Koligs, das Geburtshaus Sebastian Isepps sowie das größte noch erhaltenen Fresko Anton Koligs an der Nötscher Kirche) in der Marktgemeinde Nötsch.  
Jeden Donnerstag um 15 Uhr (Dauer ca. 90 Minuten)  
Kosten: € 5,50 exkl. Eintritt  
Kulturspaziergang jederzeit gegen Voranmeldung möglich  
Kostenpauschale € 40,- exkl. Eintritt